

Liebe Familie, liebe Freunde und Bekannte, liebe Interessierte!

Viele von Euch haben bereits einen Teil meiner **prägenden Auslandseinsätze** im entwicklungspolitischen Sinne begleitet und unterstützt:

- § die Bildungsarbeit mit Vorschulkindern in Ghana/Afrika (2007)
- § die Durchführung eines musikalischen Förderprojekts in einem ländlichen Rehabilitationszentrum (Cerleco) in Ecuador/Lateinamerika (2009)

Mit Beendigung meines Studiums als **Diplom-Rehabilitationspädagogin** ist es mir ein besonderes Anliegen erneut als qualifizierte Fachkraft ins Ausland entsendet zu werden.

Als **weltwärts-Freiwillige** (www.weltwaerts.de), dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (www.bmz.de), werde ich über den Verein „**Behinderung und Entwicklung e.V.**“ (www.bezev.de) am **22. Oktober 2010 für 12 Monate** (Nov. 2010-Okt. 2011) **nach Nicaragua in Mittelamerika** gehen.

Aktuelle Lage in Entwicklungsländern

Der Grund für meinen Auslandseinsatz ergibt sich aus der Realitätslage von Menschen mit Behinderung in Entwicklungsländern sowie meinem Interesse an fremden Kulturen.

- § **Jeder fünfte Mensch**, der in Armut lebt, hat eine Behinderung.
- § **80%** dieser Menschen mit Behinderung leben **in Entwicklungsländern**.
- § Aufgrund des Lebens in Armut, ohne ausreichende medizinische, hygienische, Nahrungsmittel- und Trinkwasser-Versorgung, ohne Bildung und Arbeit sowie in schlechten Wohnverhältnissen ist Behinderung eine direkte Konsequenz dieser schlechten Lebensbedingungen.
- § Viele Menschen wachsen isoliert und ausgegrenzt sowie **ohne Bildungs- und Erwerbschancen** auf.
- § Ihnen kann damit ein **unabhängiges, selbstständiges Leben** unter menschenwürdigen Bedingungen, wie wir es kennen, nicht gewährleistet werden.

Nicaragua in Mittelamerika

Nicaragua, das Land der tausend Vulkane und Seen, faszinierender Natur, Artenreichtum und freundlichen Menschen.

Nicaragua, das zweitärmste Land von Lateinamerika, gleich nach Haiti.

Armut und Arbeitslosigkeit prägen auch die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung: Ausgrenzung, Versteckthalten, fehlende Bildung, keine Zukunftschancen.

ASOPIECAD in Juigalpa – mein Einsatzprojekt

Das Projekt arbeitet auf Grundlage gemeindebezogener Initiativen, um Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu integrieren (CBR).

Mein möglicher Aufgabenbereich:

- § Früherziehung, Erstellen von Hilfsplänen
- § Unterstützung zur inklusiven Bildung
- § Berufsorientierung und Arbeitsintegration
- § Unterstützung für ein unabhängiges Leben
- § Kooperation mit Organisationen im Land
- § Hilfe für die Übermittlung in den medizinischen Sektor
- § Aufklärungs- und Bildungsarbeit



Behinderung und Entwicklung e.V.

Der Verein „**Behinderung und Entwicklung e.V.**“ versteht die uneingeschränkte, gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen als **grundsätzliches Menschenrecht**.

Aus diesem Grund fördert und unterstützt er die Teilhabe von Menschen mit Behinderung bei entwicklungspolitischen und humanitären Maßnahmen. Die Zielperspektive ist dabei auf eine **Verbesserung der Lebensbedingungen** von Menschen mit Behinderung in Afrika, Asien und Lateinamerika ausgerichtet.

Diese Prämissen vertrete ich in meinem Einsatz mit der Perspektive, Betroffene, deren Familien, Mitarbeiter und Gemeindemitglieder in Nicaragua zu unterstützen sowie zu begleiten. Dabei hat die Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Respekt, Toleranz sowie interkulturelle Verständigung höchste Priorität für mich im Prozess des **gemeinsamen Voneinanderlernens**.

Kontakt

Michaela Böhme 0231-5328911
Westerbleichstraße 57 0176-62194476
44147 Dortmund

boehme.michaela@yahoo.de

Förderkreis Aufbau

Das **BMZ** finanziert lediglich **75% der Kosten** für meinen Freiwilligendienst.

Aufgrund dessen ist es mir ein besonderes Anliegen, Euch mein Vorhaben mitzuteilen und mit Euch **gemeinsam** einen Förderkreis in Höhe von insgesamt **150€ monatlich** aufzubauen, um meine Arbeit in Nicaragua und das dortige Projekt finanziell unterstützen zu können.

Bei Bedarf kann über bezev eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden!

Weltwärts-Kontoverbindung

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 370 205 00

Konto: 80 40 703

Stichwort: Spende – bezev703

Gehen mehr Spenden ein, als für die Umsetzung des Freiwilligendienstes im o.g. Projekt benötigt wird, wird die Spende für Freiwillige in ähnlichen Projekten verwendet werden.

Um eine Spendenbescheinigung zu erhalten, kontaktiert bitte bezev per E-Mail oder Telefon und hinterlasst eure Anschrift.

(kontakt@bezev.de, Tel. 0201-1788963, Fax. 0201-1789026)

Muchas Gracias y Saludos, Michaela Böhme



Weltwärts-Freiwilligendienst in Nicaragua

November 2010 – Oktober 2011

Michaela Böhme

